

**Bericht über die Kassenprüfung der
Alternative für Deutschland (AfD) Landesverband Berlin
für den Landesparteitag am 25. und 26. Januar 2020**

Prüfer: Gernot Brinsky
Volker Graffstädt

Auf dem Landesparteitag am 4. November 2017 wurden wir zu Kassenprüfern gewählt.

Gegenstand dieses Berichtes ist die Prüfung des Rechenschaftsberichtes 2018, ferner haben wir Einsicht genommen in die Unterlagen und den Entwurf des Rechenschaftsberichtes für 2019. Der Rechenschaftsbericht 2018 ist zwischenzeitlich zusammen mit dem Rechenschaftsbericht der Bundespartei vom Wirtschaftsprüfer testiert und bei der Bundestagsverwaltung eingereicht worden. Die Veröffentlichung durch die Bundestagsverwaltung erfolgte im November 2019.

Am 9. Dezember 2019 haben wir in der Landesgeschäftsstelle die Prüfung begonnen, weitere Prüfungshandlungen erfolgten am 15. Januar 2020 durch den Prüfer Volker Graffstädt alleine. Für die Prüfung lagen vor:

- Der Rechenschaftsbericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
- Die Belege des Kalenderjahres 2018
- Der Entwurf des Rechenschaftsberichtes vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Für Auskünfte standen uns der Landesschatzmeister, Herr Dipl.-Pol. Frank-Christian Hansel sowie zeitweilig Herr Ullrich Naumann von der Wirtschaftsprüferkanzlei Dr. Wolfram Klüber zur Verfügung. Alle erbetenen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt.

Die von uns im Prüfbericht vom November 2017 für das Jahr 2016 angesprochenen Mängel, hierbei handelte es sich hauptsächlich um Zahlungsvorgänge ohne Beleg, konnten wir in 2018 nur noch in ganz vereinzelt Fällen von untergeordneter Bedeutung feststellen. Wie schon in den Jahren zuvor waren dies wiederum Vorgänge aus den Bezirken, wo die Belege nicht eingereicht wurden.

Die Geschäftsvorfälle sind chronologisch fortlaufend sortiert und lückenlos numeriert. Wir haben in Stichproben Geschäftsvorfälle detailliert geprüft.

Die Buchführung ist geeignet, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Landesverbandes zu vermitteln. Eine nicht den Zwecken der Partei bzw. nicht dem Parteiengesetz entsprechende Mittelverwendung konnten wir nicht feststellen.

Spenden über 50.000,00 EUR hat der Landesverband Berlin – leider – nicht erhalten. Spenden von mehr als 10.000,00 EUR bis zu 50.000,00 EUR, auch kumulativ, wurden ordnungsgemäß im Rechenschaftsbericht der Bundespartei aufgeführt.

Aus den vorgenannten Gründen empfehlen wir die uneingeschränkte Entlastung des Landesschatzmeisters und des bis Dezember 2019 amtierenden Vorstandes für das Kalenderjahr 2018.

Berlin, den 24. Januar 2020

Gernot Brinsky
Volker Graffstädt